

## **PROTOKOLL**

### **Quartiersbeirat Karolinenviertel 2. Sitzung 2021**

Donnerstag, 19. Mai 2021 19.00 Uhr bis 22.15 Uhr

Via Zoom-Konferenz

Teilnehmer/innen: 25 in Teilnehmerliste.

Teilweise mehrere Personen über einen Account dazu geschaltet

Gesprächsführung: Sascha Bartz, architektur + stadtteilentwicklung

### **Tagesordnung:**

- **Begrüßung**
- **Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**
  
- **Anträge Verfügungsfonds und Messenfonds**
  - Antrag St. Pauli Code jetzt!
  - Antrag Zukunftswerkstatt Karolinenviertel 2030
  
- **Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt**
  - Finanzierung Quartiersbeirat 2021
  - Beiratsbetreuung durch das Bezirksamt - Kurzinfo
  - Glashüttenstr. 20,20a,21
  - Baumpflanzungen Glashüttenstr. 79
  - Beiratsempfehlung vom 15.12.2020?
  - Sachstand Lagerstraße
  - Sachstand Jet-Tankstelle
  
- **Allgemeines**
  - Projektvorstellung Glashüttenstraße 81
  - Diskussion und Beschluss über eine Geschäftsordnung für den Quartiersbeirat
  - Kurzinfo – Neuwahl QB
  - Zusammenfassung Auftaktveranstaltung Karolinenviertel 2030 und nächste Termine
  
- **Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**
  - Alkohol- und Drogenkonsum nach der Ausgangssperre
  - Aktueller Stand Centro Sociale
  - Spielplatz Karolinenstr. 26
  - Fläche neben XeOm

### **TOP 1 Begrüßung**

Sascha Bartz begrüßt die Teilnehmenden. Die Reihenfolge der oben aufgelisteten Tagesordnung wird dahingehend umgestellt, dass die geladenen Referenten ihre Themen möglichst früh vorstellen können.

### **TOP 2 Ergebnisvermerk der letzten Sitzung**

Keine Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung.

### TOP 3 Anträge Verfügungsfonds und Messesfonds

- **Aktueller Kontostand**

Kontostand aus beiden Fonds zusammen: 13.902,14 €

- **Antrag Zukunftswerkstatt Karolinenviertel 2030**

Der Antrag wurde im Voraus versendet und ist dem Protokoll beigelegt.

Beantragt wird eine Zweidrittelfinanzierung von drei Zukunftswerkstätten zum Thema Karolinenviertel 2030. Die Werkstätten sollen an drei Wochenenden in einem Sechs- bis Achtwochenrhythmus innerhalb der nächsten sechs Monate stattfinden. Jede Zukunftswerkstatt soll ein eigenes Thema zum Gegenstand haben. Über die Auswahl der Themen wird aktuell noch beraten (siehe *Zusammenfassung Auftaktveranstaltung Karolinenviertel 2030 und nächste Termine*). Der Kostenvoranschlag beträgt 10.710,00 €.

Der Antrag auf Finanzierung aus dem Messesfond beläuft sich auf 7.140,00 €.

Zur Abstimmung berechtigt sind bei diesem Antrag nur die stimmberechtigten Mitglieder des Quartiersbeirats, da es sich um einen Finanzmittelantrag handelt.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmberechtigte Mitglieder	10	0	2
Politik	2	0	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

- **Antrag St. Pauli Code jetzt!**

Der Antrag wurde im Voraus versendet und ist dem Protokoll beigelegt.

Veronika Pramor beantragt für das Projekt *St. Pauli bleibt bunt!* Mittel zum Drucken von Plakaten für verschiedene Veranstaltungen im Bereich Neuer Pferdemarkt 34/35 im Sommer 2021. Initiator des Projekts ist die Stadtteilinitiative *St. PauliCodeJETZT!*. Thematisch setzt sich die Initiative u.a. mit einer bewohner\*innenorientierten Stadtteilentwicklung auseinander.

Der Antrag beläuft sich auf 390,00 €.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmberechtigte Mitglieder	7	0	3
Politik	2	0	0

Antrag ist einstimmig angenommen.

## TOP 4 Sachstände und Informationen aus dem Bezirksamt

- **Finanzierung Quartiersbeirat 2021**

Die Mittel des Verfügungsfonds werden um 2.000,00 € für 2021 aufgestockt. Es handelt sich um die gleiche Summe wie im Vorjahr.

- **Beiratsbetreuung durch das Bezirksamt - Kurzinfo**

Herr Borgwardt hat die Stelle des Regionalbeauftragten zum 30.04.21 verlassen. Die Stelle des Regionalbeauftragten ist ausgeschrieben und aktuell nicht besetzt, sodass zurzeit keine direkte Ansprechperson im Bezirksamt für die Quartiersbeiräte besteht. Die Geschäftsstelle kann jedoch Anliegen aus dem Stadtteil direkt an die Bezirksamtsleitung senden. Die Anliegen werden dann vorübergehend von der BA-Leitung mit den zuständigen Fachbehörden bearbeitet. Unter diesen Umständen können Prozesse etwas langwieriger sein.

- **Glashüttenstr. 20, 20a, 21**

Herr Bartz verliert die schriftliche Antwort des Bezirksamts Hamburg-Mitte auf die Anfrage des Quartiersbeirats vom 05. Mai 2019.

Antwort des Bezirksamts:

*Nachdem der Antrag des neuen Besitzers der Immobilie in der Glashüttenstr. 20 / 20a / 21, ein höheres Gebäude am Standpunkt des Hinterhauses zu errichten (2014), vom Bauamt abgelehnt wurde, stellte der Immobilienbesitzer einen Antrag auf Abriss des alten Gebäudes.*

- *Der Abbruchantrag wurde für das Vorderhaus gestellt, er ist insbesondere im Hinblick auf die Anforderungen der sozialen Erhaltungsverordnung in Prüfung.*
- *Für den Neubau eines Vorderhauses als Mehrfamilienhaus mit 8 Wohneinheiten und 2 Läden sowie für Umbauten im Inneren des Hinterhauses wurde im November 2020 eine Genehmigung erteilt.*

Da diese Antwort die Fragen der Teilnehmenden nicht ausreichend beantwortet, wird folgende Beschlussempfehlung formuliert und zur Abstimmung gestellt:

„Beiratsempfehlung Glashüttenstraße 20, 20a, 21“

Der Quartiersbeirat bittet den zuständigen politischen Ausschuss in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte einen Beschluss zu verabschieden, durch den die zuständige Verwaltung aufgefordert wird, die Abriss- und Baugenehmigung zum Bauprojekt Glashüttenstr. 20, 20a, 21 in der nächsten Sitzung des Quartiersbeirats Karolinentempel der Nachbarschaft zu erläutern.“

Alle Anwesenden sind abstimmungsberechtigt.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Alle Anwesenden	17	0	0
Stimmberechtigte Mitglieder	10	0	0
Politik	2	0	0

Der Antrag ist einstimmig angenommen.

- **Beiratsempfehlung zum Thema Zeitschaltung der Schranke am Karolinenplatz vom 15.12.2020**

Die Beiratsempfehlung zum Thema Zeitschaltung der Schranke am Karolinenplatz unter der Drucksache 22-1612.1 wurde vom Bezirksamt Hamburg-Mitte mit folgender Stellungnahme abgelehnt: *Der Cityausschuss hat bereits in seiner Sitzung am 23.03.2021 die Beiratsempfehlung unter der Drs. 22-1612.1 Befahrung Karolinenplatz (Quartiersbeirat Karolinenviertel) mehrheitlich - bei Gegenstimme der AfD-Fraktion und bei Enthaltung der GRÜNE Fraktion und der Fraktion DIE LINKE – abgelehnt. Die seinerzeit seitens des Fachamtes MR zur Beiratsempfehlung abgegebene Stellungnahme kann der Drs. unter dem aufgeführten Link entnommen werden.*

<https://sitzungsdienst-hamburg-mitte.hamburg.de/bi/vo020.asp?VOLFDNR=1014146>

Die Anwesenden tauschen sich über andere Lösungsmöglichkeiten aus. Es wird vorgeschlagen, mit dem Management Öffentlicher Raum in Kontakt zu treten und eine gemeinsame Begehung anzustreben. Idee dabei ist, dass in einem gemeinsamen Gespräch vor Ort ggf. zusammen mit der zuständigen Fachamtsleitung die Situation begutachtet und noch einmal besprochen wird.

Es wird per Abstimmung ein Stimmungsbild unter allen Teilnehmenden eingeholt. Die Mehrheit unterstützt das Vorhaben.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Alle Anwesenden	14	0	4

Die Geschäftsstelle wird diesbezüglich Kontakt mit dem Management des Öffentlicher Raumes aufnehmen.

- **Sachstand Lagerstraße**

Zum Sachstand Lagerstraße liegen der Geschäftsstelle keine neuen Informationen vor.

- **Sachstand Jet-Tankstelle**

Zum Sachstand der Jet-Tankstelle liegen der Geschäftsstelle keine neuen Informationen vor.

Ein Anwesender hat aus einem Gespräch mit Frau Sudmann (Fraktionsmitglied die Linke) die Information, dass der Pachtvertrag auslaufen wird. Im Bezirksamt wird aktuell über mögliche Nachnutzen nachgedacht.

Anwesende äußern den Wunsch nach Beteiligung der Nachbarschaft.

- **Sachstand Baumpflanzungen Glashüttenstr. 79**

Nachpflanzungen von Bäumen sind angedacht, noch besteht kein Termin. Angedacht sind aktuell Platanen.

## TOP 5 Allgemeines

- **Projektvorstellung Glashüttenstraße 81**

Herr Finke (Bauverein der Elbgemeinden) ist als Referent anwesend.  
Er wurde zur Vorstellung des Neubauprojekts Glashüttenstraße 81 eingeladen.

Die Präsentation ist dem Protokoll angefügt.

Inhalt der Präsentation ist zum einen eine Vorstellung der Baugenossenschaft *Bauverein der Elbgemeinden* und deren allgemeine bauliche Ansätze. Zum anderen wird das oben genannte Bauprojekt vorgestellt.

Das Neubauprojekt ist ein zu 100 % öffentlich gefördertes Projekt und stellt einen Lückenschluss zwischen den beiden angrenzenden Gebäuden dar. Aufgrund der Höhenunterschiede der beiden Nachbargebäude entsteht die besondere abgestufte Dachsituation. Aufgrund städtebaulicher Vorgaben und der Gestaltung der Umgebung ist die Fassade des Neubaus mit dunkelroten Klinkersteinen geplant. Das Gebäude wird 16 Wohnungen beinhalten, die für drei bis vier Personen ausgelegt sind. Da es keine Tiefgarage oder Kellergeschoss geben wird, sind im Erdgeschoss Kellerersatzflächen vorgesehen u. a. zum Abstellen von Fahrrädern. Ebenfalls wird im Erdgeschoss ein Tagespflegedienst einziehen. Auch ist im Erdgeschoss ein offener Durchgang in den hinter dem Haus liegenden Garten- und Hofbereich geplant. So kann die Kita, die sich vorher in der Glashüttenstr. 81 befand, weiterhin diese Außenbereiche nutzen.

Der Abriss des bestehenden Gebäudes ist im Gang und fast abgeschlossen. Der Baubeginn des Neubaus ist für August 2021 angesetzt und eine Fertigstellung wird bis Jahresende 2022 erwartet.

Die Anwesenden diskutieren die Gestaltung der Fassade und Erdgeschossfläche. Gerade das Erdgeschoss wird als zu unlebendig und dunkel wahrgenommen.

Grund für die Einladung des BVE war unter anderem, dass ein Getränkeshändler aus der Nachbarschaft Sorgen geäußert hatte, ob die Anlieferung seines Geschäfts während der Bauarbeiten gesichert sein würde. Seitens Jung von Matt wurde ihm dies zugesichert. Dennoch kam es dazu, dass Fahrzeuge im Zuge der Arbeiten seine Anlieferzone blockierten. Herr Finke entschuldigt sich für die Unannehmlichkeiten und wird die Information weitergeben. Das Belegen der Lieferzone des Getränkeshändlers ist nicht vorgesehen und soll in Zukunft vermieden werden.

Im Fortschreiten und Abwesenheit des Referenten der BVE der Sitzung wird folgende Beschlussempfehlung formuliert und zur Abstimmung gestellt:

### „Beiratsempfehlung Glashüttenstrasse 81“

Der Quartiersbeirat bittet den zuständigen politischen Ausschuss in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte einen Beschluss zu verabschieden, durch den die zuständige Verwaltung aufgefordert wird, die Baugenehmigung des BVE-Bauvorhabens in der Glashüttenstraße 81 in

der nächsten Sitzung des Quartiersbeirates Karolinenviertel zu erläutern und dabei insbesondere den dunklen Backstein sowie die ausgesprochen „trostlose“ Erdgeschossgestaltung zu begründen bzw. gemeinsam mit dem BVE zu überlegen, ob im Bereich des Erdgeschosses nicht doch noch eine bessere Lösung gefunden werden kann.“

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Alle Anwesenden	13	0	2
Stimmberechtigte Mitglieder	8	0	2
Politik	0	0	2

Der Antrag ist angenommen.

- **Diskussion und Beschluss über eine Geschäftsordnung für den Quartiersbeirat**

Die neue Geschäftsordnung wurde im Laufe der letzten Wochen erarbeitet und im Vorlauf versendet. Unter Zustimmung der Anwesenden wird nicht die gesamte Geschäftsordnung verlesen, sondern nur die Punkte besprochen, die sich in den Vorgesprächen als strittig erwiesen.

Ein strittiger Punkt ist der Umgang mit dem **Stimmrecht der Stellvertreter politischer Parteien** aus den Bezirksfraktionen. Es wurden zwei Varianten erarbeitet.

*Option 1:*

*Hinzu kommen als Mitglieder ebenfalls mit Stimmrecht und Stellvertretung jeweils ein/eine Vertreter\*in der in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte vertretenen Parteien.*

*Option 2:*

*Ergänzend haben Mitglieder und Stellvertreter\*innen der in der Bezirksversammlung Hamburg-Mitte vertretenen Parteien ein gesondertes Stimmrecht, das nach jeder Abstimmung des Quartiersbeirats als politisches Votum im Protokoll zusätzlich festgehalten und vermerkt wird.*

Nach einiger Diskussion über das Für und Wider der verschiedenen Optionen wird beschlossen ein Meinungsbild unter allen Anwesenden einzuholen. Da bei Entscheidungen bezüglich der Geschäftsordnung nur die Stimmberechtigten Mitglieder Entscheidungsbefugt sind, soll durch ein vorgelagertes Stimmungsbild auch die Meinung der anderen Anwesenden sichtbar gemacht werden. Das Stimmungsbild fällt mit 9 Stimmen für Option 1 und 10 Stimmen für Option 2 aus. Zwei Personen enthalten sich.

Die beiden oben genannten Optionen werden den stimmberechtigten Mitgliedern zur Abstimmung gestellt.

Die Abstimmung fällt mit sechs zu vier Stimmen für Option 1 aus. Damit wird Option 1 Teil der neuen Geschäftsordnung, über am Ende dieses Themas beschlossen wird.

Weiterer strittiger Punkt ist die **Art der Sondervergütung der Geschäftsstelle für die Verwaltung des Messefonds**. Aktuell wird die Geschäftsstelle mit 10% der zu Anfang des Jahres zur Verfügung stehenden Summe vergütet. Diese Art wird nicht für angemessen erachtet, da die Vergütung so von Summe und nicht vom Arbeitsaufwand abhängt. Ebenfalls wird so sparsames Verhalten des Quartiersbeirats dazu führen, dass mehr Abgaben für die Verwaltung des Messefond erfolgen. Alternative Vorschläge wären die Vergütung nach

tatsächlich verwendeten Mitteln oder nach Anzahl der Anträge. Damit zukünftig mehr Transparenz in Bezug auf die Vergütung besteht, werden folgende Optionen zur Abstimmung gestellt:

*Option 1:*

*Diese Vergütung muss dem Quartiersbeirat mitgeteilt werden.*

*Option 2:*

*Diese Vergütung muss vom Quartiersbeirat per Beschluss bestätigt werden.*

Hier wird ebenfalls ein allgemeines Votum der Abstimmung vorgelagert. Die Anwesenden sprechen sich zu 65 % für Option 2 aus.

Von den stimmberechtigten Mitgliedern stimmt keine\*r für Option 1, sieben für Option 2 und drei Personen enthalten sich. Damit wird Option 1 in die neue Geschäftsordnung aufgenommen.

Für den **Beschluss**, ob die **Geschäftsordnung** in ihrer jetzt bestehenden Form angenommen werden soll, sind nur die stimmberechtigten Mitglieder gefragt.

Abstimmungsergebnisse:

Wer	Ja	Nein	Enthaltung
Stimmberechtigte Mitglieder	9	-	1

Damit ist die neue Geschäftsordnung angenommen und tritt in Kraft.

- **Kurzinfo – Neuwahl QB**

Gemäß der beschlossenen neuen Geschäftsordnung werden die Mitglieder des Quartiersbeirats per Losverfahren bestimmt. Damit das nächste offizielle Treffen des Quartiersbeirats im September nicht stark von der Wahl bestimmt wird, schlägt Herr Bartz vor, eine Sonderveranstaltung für die Wahl der QB-Mitglieder anzusetzen.

Unter Zustimmung des Stadtteils wird die Geschäftsstelle mit den Vorbereitungen für die Bewerbung der Neuwahl beginnen. Die dafür vorgesehenen Plakate wurden dem Quartiersbeirat bereits vorgestellt und für gut befunden.

- **Zusammenfassung Auftaktveranstaltung Karolinenviertel 2030 und nächste Termine**

Am 27.3.21 hat eine Auftaktveranstaltung für alle Interessierten stattgefunden. In Arbeitsgruppen wurden Themensammlungen erstellt. Der Termin hat viele Themen und Ergebnisse zu Tage gebracht. Die Ideen und Anregungen wurden in Anschluss geclustert und versendet. Es wurde dazu eingeladen die Themen online der Webseite des Quartiersbeirats zu bewerten und zu gewichten. Mit diesen Gewichtungen sollen dann die Themenblöcke für die drei Zukunftswerkstätten zusammengestellt werden.

Die Ergebnisse werden mit dem Protokoll verschickt.

## **TOP 6: Fragen / Anregungen / Anliegen aus dem Quartier**

- **Aktueller Stand Centro Sociale**

Sabrina (Centro Sociale) berichtet über Stand der Verhandlungen über Mietvertrag mit Steg. Seit über einem Jahr besteht kein gültiger Mietvertrag. Die Verhandlungen waren bereits sehr weit vorgeschritten und es bestand Übereinkunft über die Konditionen: 20 Jahre Laufzeit, 1 € weniger pro Quadratmeter als vorheriger Vertrag. Seitens des Centro Sociale wurde der Vertrag für unterschriftsreif empfunden. Seitens der Steg wird aktuell die Unterzeichnung verzögert und es werden Bedenken geäußert, ob der Vertrag EU-rechtlich haltbar wäre. Weiter konkretisiert wurden diese Bedenken nicht.

Es wird entschieden, dass das Centro Sociale in Kooperation mit der Geschäftsstelle eine Beschlussempfehlung formuliert, welche bei der nächsten Sitzung im September zur Abstimmung gestellt werden kann, sofern sich bis dahin keine Lösung eingestellt hat

- **Alkohol- und Drogenkonsum nach der Ausgangssperre (chronologisch 2. Thema)**

Anwohner\*innen berichten, dass es in den vergangenen Tagen im Karolinenviertel vermehrt zu Lärm durch „cornernde“ Menschen, Menschenansammlungen, aggressiver Stimmung und Gewalt kam. Ebenfalls wurden harter Drogenkonsum und Drogenhandeln u.a. an Minderjährige beobachtet. Ein Grund, dass dies nun wieder vermehrt passiert, ist die Aufhebung der Ausgangssperre. Die Anwohnende äußern die Sorge, dass diese Problematiken explodieren werden, wenn weitere Beschränkungen aufgehoben werden. Es wird erwartet, dass die Situation zu den Verhältnissen vor der Krise zurückgehen wird.

An einem Abend mit solchen Geschehnissen haben die berichtenden Anwohnenden das zuständige Polizeikommissariat kontaktiert. Das Telefonat hat keine Ergebnisse gezeigt. Sie richten den Appell an den Anwesenden Herr Dulz (PK16), die Situation nicht als Einzelakt zu sehen, sondern als tägliche, dauerhafte Situation. Auch wünschen sie sich mehr Polizeipräsenz und Einschreiten der Polizei im Viertel.

Herr Dulz (PK16) ist der Einladung gefolgt und als einer der zuständigen Polizeikommissare anwesend. Er kann berichten, dass an dem Tag wurden keine Anzeigen erstattet wurden. Ebenfalls bittet er bei Hinweisen auf Drogenverkauf an Minderjährige, bitte Anzeige erstatten. Das PK16 befindet sich im Aufbau einer Einheit, die sich um speziell um Betäubungsmittelkriminalität kümmert. Die Kollegen arbeiten sich aktuell in das Thema und die Orte ein. Auch bittet er um Verständnis, dass das PK16 viele Gebiete abdeckt, wodurch es nicht nur im Karoiviertel präsent sein kann. Auch können sich auf Streife befindende Polizist\*innen in bestimmte Situationen nicht als Einzelpersonen einschreiten. Es gibt Personalverstärkung in der Hinterhand, die dem PK16 aber nicht immer zur Verfügung stehen. Gerade am letzten Wochenende stand wenig Personal Verfügung, da dieses zur Gewährleistung der Sicherheit von Versammlungen in Bezug auf den Nah-Ost Konflikt eingesetzt wurde.

- **Karolinenstr. 26 Haus 1-12**

In der Hauslücke zwischen den Häusern befindet sich ein Spielplatz, welcher erneuert werden soll. Eine Anwohnerin erfragt, ob die Anwesenden wissen, in wessen Zuständigkeit der Spielplatz fällt. Ebenfalls äußert sie den Wunsch nach Beteiligung.

Da auf die Fragen keine sicheren Antworten gefunden werden können, verbleiben die Beteiligten wir folgt: Die berichtende Anwohnerin wird ihr Anliegen noch einmal schriftlich

an der Bartz senden, der weitere Erkundigungen anstellt und sie an die richtige Stelle weitervermittelt.

- **Fläche neben XeOm**

Die Grünfläche wird als aktuell als Stellplatz genutzt. Ein Anwesender stellt die Frage, ob dies rechtens sei. Da keine Antworten gefunden werden, nimmt Herr Bartz das Thema als Prüfauftrag mit.

<b>Wer</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>
Alle Anwesenden und per Mail eingegangene Rückmeldungen			
Beiratsmitglieder			
Vertreter der BV-Fraktionen			